

Meeviertel Anzeiger

Jahrgang 05
Februar 2007

Würzburg, eine der schönsten Städte Deutschlands

Monatlich
Kostenlos

Der schwarze Abt im Meeviertel

von Dr. Hans Steidle

Neu es vom Hexer im Meeviertel

Was bereits geschah: der hochbegabte Johannes Zeller aus Tritenheim an der Mosel war als junger Mönch in Sponheim rasch zum Abt aufgestiegen und hatte das Hunsrückkloster mit einer reichen Bibliothek ausgestattet. Es wurde zum Zentrum humanistischer Gelehrsamkeit. Die Mönche vertrieben den unbequemen Chef, den der Würzburger Fürstbischof Lorenz von Bibras 1506 an die Spitze des Schottenklosters im Mainviertel berief.

Für das damalige Würzburg traf mit dem Gelehrten, der sich mit fast allen Wissensgebieten seiner Zeit beschäftigte, ein wissenschaftlicher Superstar ein. Alexander Hegius berichtete über einen Besuch mit den Worten „Ich habe das große, glänzende Licht der Welt gesehen“. Kurfürst Joachim I.

von Brandenburg bezeichnete ihn als „Glanz unseres Zeitalters“ und als „Arche der gesamten Weisheit“. Sehr selbstbewusst schrieb der Abt in einem Brief über sich selbst „Ich bin jener Trithemius, den Gelehrte wie Ungelehrte wie ein Orakel des Apollo ansahen“. Unter erschwerten Bedingungen setzte dieser „Apollo“ in Würzburg sein literarisches Schaffen, das nicht frei von Fälschungen und Erfindungen war, fort. Er legte oft größeren Wert auf die Wissensansammlung als auf die tiefe und kritische Durchdringung der Materie. Berüchtigt sind jene Werke, die ihm bis heute eine dubiose, aber bleibende Erinnerung gewähren: seine Schriften zum Okkultismus und Hexenwesen.

Obwohl der Abt wiederholt hervorhob, dass es sich nur mit der weißen Magie, die mit der Kirchenlehre



Grabmal des Abtes Johannes Trithemius, Tilmann Riemenschneider; früher St. Jakob, heute Neumünster.

Brot wie früher
ohne Backhilfsmittel
ohne Hefezusatz
ohne künstl. Sauerteig

Lebe Gesund
Schmalzmarkt
beim Marktplatz

in der Steinmühle gemahlen
2 1/2 Wochen haltbar

Original
das schmeckt!

100% Weizenmehl
100% Weizenmehl

iBi

ohne Cholesterin
ohne Milch
ohne Hefe

Tel. 0931 / 4 60 62 99

HZ
HANDWERKERZENTRUM
0931 / 270 60 25

- RENOVIERUNGEN
- INSTALLATIONSARBEITEN
- SANIERUNGEN VON ALTBAUTEN
- UMZÜGE IM NAH- UND FERNBEREICH
- IHR KOMPETENTER PARTNER RUND UMS WOHNEN
- IHR FACHGESCHÄFT FÜR HANDWERKSBEDARF:**
VERKAUF VON FARBEN, LACKEN UND KLEINWERKZEUGEN
VERKAUF VON UMZUGSKARTONS, EINPACKPAPIER UND VIELEM MEHR

HANDWERKERZENTRUM & UMZUGSERVICE MIT FACHPERSONAL
WWW.HANDWERKERWÜRZBURG.DE

ZELLER STR. 29/31
D-97082 WÜRZBURG
TEL: 0931 / 270 60 25
FAX: 0931 / 270 66 44

BÜROZEITEN
MO-FR, 8.00 - 18.00 UHR
SA. NACH VEREINBARUNG

übereinstimmte, beschäftigte, geriet er bald in Verdacht, auch mit der schwarzen Magie, also mit Teufelswerk, in Verbindung zu stehen. 1508 veröffentlichte er mit seinem „Antipalus maleficiorum“ („Gegner der Hexereien“) ein fürchterliches Hetzwerk gegen Zauberer und Hexen, das selbst den „Hexenhammer“ in den Schatten stellte. Der „malleus maleficarum“ wurde 1487 von den Dominikanermönchen Jakob Sprenger und Heinrich Institoris, der zudem Theologieprofessor war, publiziert. Er beinhaltet neben der Auflistung

in Fragen des Hexenaberglaubens. In seinem Buch lesen wir: „Ein verabscheuungswürdiges Geschlecht ist das der Zauberer, besonders der weiblichen unter ihnen, die durch Hilfe böser Geister oder durch Zaubertänke dem menschlichen Geschlecht unabsehbare Gefahren zufügen ... Meistens machen sie die Menschen besessen und lassen sie von den Dämonen mit unerhörten Schmerzen martern. Ja, sie pflegen sogar fleischlichen Verkehr mit Dämonen ... Leider ist die Zahl solcher Hexen in jedem Landesteils so groß und selbst

die Menschen leiden mussten. Er glaubte auch die Lösung zu kennen: „Selten ist ein Inquisitor und fast nirgends ein Richter, der diese offenkundigen Beleidigungen gegen Gott und die Natur rächt.“

Aber auch Trithemius geriet mit einem Buch in den Verdacht der schwarzen Magie, in dem er sich von dieser absetzen wollte. Der französische Geistliche Boville schrieb über das Buch und den Abt: „Ich kam zu Trithemius und traf in ihm einen Zauberer an ... Als ich das Buch kaum zwei Stunden in der Hand gehabt hatte, warf ich es weg, weil mich derartige Beschwörungen ... zu schrecken begannen ... Ich besinne mich, in diesem Buch folgende Stelle gelesen zu haben: ‚Diese Geister aber sind die verderblichsten von allen ... Wenn du bei ihrer Beschwörer erschrickst, etwas zögerst oder beim Beschwören durch Auslassen oder unrichtiger Ordnung der Wirte irrst, werden sie dich töten. Sie sind immer zur Rache bereit und wer würde so töricht sein, sie für gute und menschenfreundliche Geister zu halten?‘“

Wissensstreben, Geisterbeschwörung, Hexerei, man denkt an den von Goethe berühmt gemachten Dr. Faustus. 1507 schrieb Trithemius in einem Brief über Faust, den er ausgiebig beschrieb und als Landstreicher, leerer Schwätzer und Sittenstrolch bezeichnete. Dieser Brief zählt die vielfältigen Tätigkeiten und Fähigkeiten Fausts als Magier, als Schwarzkünstler, Wahrsager aus der Hand, als Alchimist der Elemente Feuer, Wasser und Luft auf und ist eine der wenigen verlässlichen Quellen, die es über Faust gibt.

Das Amt des Abtes Funktion hatte er bis zu seinem Tode 1516 mit 54 Jahren inne. In Sankt Jakob wurde er wegen seiner Gelehrtheit wohl hoch geachtet, der Verlust seiner Bibliothek verbitterte jedoch seinen Lebensabend, brachte einen starken Rückgang der Besucher und damit seiner Kontakte mit sich.

Dr. Hans Steidle

Editorial

Liebe Leser,

was mag in einem jungen Mädchen vor sich gehen – ohne Schulabschluss, ohne Berufsausbildung, ohne Perspektive.

Jetzt nach einem Jahr ist Dorottya Altenpflegehelferin. Die Don Bosco Berufsschule hatte ihr die Möglichkeit gegeben, sich zu qualifizieren.

Am 23. Januar 2007 feierte das Ehepaar Eichwald ihre Eiserne Hochzeit. Nur durch Wunder haben sie die Verfolgung, Demütigungen, Todesängste und schwere Verletzungen überlebt.

Sie sagen: „Wir hätten gerne viele Kinder gehabt, aber man hat uns dieses Recht abgesprochen, weil wir Sinti sind“. Darunter haben sie ihr ganzes Leben gelitten.

Ein schöner Abend mal ohne Fernsehen.

Das kann man erleben wenn man das Improtheater „Die Katussen“ auf ihren Reisen ins Ungewisse... begleitet.

Die Reihe heißt „Tapetenwechsel: Orte erzählen“.

Schon zurück liegt ihre Auf-führung im Kopier-Laden Wycislok im Mainviertel. Wer will kann sie demnächst im Buch-laden Neuer Weg (22.2.07) und im Waschhaus sehen. (29.3.07)

Wussten Sie, das in den Kassematten und auf dem Zeller Tor einer der ältesten Tauben-züchtervereine von Deutschland zuhause ist?



Richard Balling



Hexenzauber, Ritt auf dem Teufel. Holzschnitt 16. Jahrhundert. (später coloriert.)

der Hexenverbrechen auch genaueste Anweisungen zur Durchführung von Hexenprozessen mitsamt eines Fragenkatalogs, der bei Verhören vermeintlicher Hexen angewendet werden konnte. Die Autoren beabsichtigten, eine einheitliche Richtschnur für das Erkennen von Hexen und das Abhalten von Hexenprozessen zu liefern. Seine Benutzung über 200 Jahre lang mit fast 30 Auflagen in verschiedensten Sprachen beweist ihren Erfolg.

Jedenfalls galt Trithemius als Experte

im kleinsten Ort findet man noch eine Hexe ... Es sterben Menschen und Vieh durch die Schlechtigkeit dieser Weiber, und niemand denkt daran, dass dies von den Hexen kommt. Viele Menschen leiden an den schwersten Krankheiten und wissen nicht, dass sie verhext sind“. In diesen wenigen Zeilen fasste Trithemius die Anschauungen des Hexenaberglaubens zusammen. Offensichtlich hielt er sich sogar für einen Aufklärer über die geheimen Ursachen von Leid und Not, unter denen

Impressum
Meeviertel & Anzeiger

Informationen aus den Würzburger Stadtteilen:
Mainviertel-Altstadt und Umgebung
Verantwortlich:
Richard Balling
Büttnerstraße 40
97070 Würzburg
Telefon 09 31/5 49 56
Telefax 07 21/151 56 57 94
Mobil 01 63/9 74 27 40
info@meeviertel-anzeiger.de
www.meeviertel-anzeiger.de

Gedruckt bei: Scholz Druck GmbH - 97337 Dettelbach-Schnepfenbach
Tel. 0 93 24/98 15-0

die Gardine
Fachgeschäft für Fensterkleider
vormals tefa

Hochwertige Stickerei-Stores
Plauener Spitze 19.90
lfd. mtr. schon.....ab

Wir messen, nähen, dekorieren
Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr

Frankfurter Straße 45
97082 Würzburg
(gegenüber Kupsch)
Tel. 09 31/4 60 75 16

Qualifizierte Nachhilfe
alle Fächer & alle Schularten
Prüfungsvorbereitung für Quali, Mittl. Reife, Abi
ohne lange Vertragsbindung
Ing. der offenen Tür am 17. & 20.07 von 11.00-17.00 Uhr
Übertitrvorbereitung RS/Gym
Soforthilfe im Problemfach

DIE PAUKAMMER
Lernen mit Erfolg!
Kaiserstr. 12 • Würzburg
Tel. (0931) 452 13 90
www.paukkammer.de

Die Alte Mainbrücke

Die Mainbrücke ist nicht nur eine Touristenattraktion die zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen soll, ihre Geschichte reicht tief in die Vergangenheit. In Würzburg zeigen Funde von griechischer Keramik das Alter der

nigshofen anfang, eine neue Bogenbrücke auf den alten Pfeilern zu errichten. 1543 war die sogenannte „Main-brücke“ mit ihren Türmen, dem Zollhaus und der St.- Gotthardskapelle fertiggestellt. Von dieser Zeit an wurde die



Auf der linken Brückenrampe stand die Gotthardskapelle die eine wichtige Rolle beim Einzug des Bischofs in den Dom spielte. (Stadtarchiv Würzburg)

Stadt. Am Fuße des Marienbergs entwickelte sich eine Keltische Siedlung, die um Christi Geburt von Germanen besiedelt wurde. Um 706 n.Ch. entstand auf dem Marienberg eine Rundkirche. Von diesem Zeitpunkt an ging es mit Würzburg bergauf. Im 7. Jahrhundert wurde die Stadt Mittelpunkt eines Herzogtums. Würzburg entwickelte sich immer weiter und wurde schließlich eine Bischofs Pfalz.

Durch die Stadt fließt der Main und trennte zwei Siedlungen voneinander, die nur durch einen kleinen Furt verbunden waren auf dem viele Fernhandelswege den Main kreuzten. Dieser Furt wurde durch eine Brücke ersetzt die 1133 von dem Baumeister Enzelin fertiggestellt wurde. Diese 179 m lange Brücke hielt 300 Jahre und wurde immer nach Hochwassern notdürftig geflickt, bis 1476 Meister Hans von Kö-

Mainbrücke zu einem der wichtigsten Bauwerke in Würzburg. Eine wichtige Rolle spielte sie beim Einzug des erwählten Bischofs in den Dom. Der Bischof, der mit seinem zahlreichen Gefolge vom Marienberg bis zu Brückentor geritten kam, stieg vom Pferd, das sogleich der Marschall in seinen Besitz nahm. In der Kapelle tauschte er sein prächtiges Gewand gegen ein Büßerhemd. Als er dann zum Dom schritt, betete er: „Ziehe mir an, o Herr, einen neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in der Heiligkeit und wahrer Gerechtigkeit“.

Um die Reparaturkosten der Brücke zu tilgen, nahm die Stadt mit Genehmigung des Bischofs auf der Brücke Zoll ein. 1491 ließ der Rat ein steinernes Zollhaus erbauen. 1632 wurde es von schwedischen Soldaten verwüstet und zehn Jahre später abgebrochen.

Alte Mainmühle
Das traditionelle Mühlrad am Main

ERLEBEN SIE FRANKEN VON EINER VÖLLIG NEUEN SEITE.
GEMÜTLICH. LUKULLISCH. ECHT.

Alte Mainmühle • Mainkai 1 • 97070 Würzburg • www.Alte-Mainmuehle.de
Tel. 09 31 / 1 67 77 • Fax 09 31 / 3 04 30 19 • Gasthaus@Alte-Mainmuehle.de

Um die Versorgung mit Mehl zu gewährleisten, wurde als Ergänzung zu den bestehenden zwei Mainmühlen 1644 direkt unterhalb des zweiten Bogens eine neue Mühle gebaut. 1921 übernahm die Rhein-Main-Donau AG die Mühle und baute sie zur Energiegewinnung um. Ihren Figurenschmuck erhielt sie jedoch erst 1730. Als 1945 die mittleren Brückenjoche ge-

sprengt wurde, erlitten auch die Figuren große Schäden. 1950 war die Brücke aber wieder völlig intakt und erstrahlte auch heute noch in ihrem alten Glanz. Die Bürger von Würzburg waren über den Zurückgewinn ihres lieb gewonnenen Bauwerks so glücklich, dass sie es sich bis heute nicht nehmen lassen, den Wiederaufbau jedes Jahr mit einem Brückenfest zu begießen.



Samuel Proud, Kupferstich, Würzburg um 1835 (Stadtarchiv Würzburg)

optikschmidt
Ihr Optiker auf der alten Mainbrücke

Optik Schmidt GmbH & Co KG
Cornelia Ravalli
Alte Mainbrücke 2
97070 Würzburg
Telefon 09 31-5 12 13
Fax 09 31-5 47 28
www.optiker-schmidt.de



Neues aus dem Kindergarten St. Burkard...

Der Elternbeirat wünscht allen Eltern, Kindern und dem KiGa-Team ein schönes neues Jahr.

und Glücksbringer wurden gebastelt und der Weg der 3 Könige besprochen.

Für die Vorschüler hat das 20 wöchige Projekt „Hören lauschen lernen“ begonnen. Es trainiert das phonologische Bewusstsein der Kinder und kann beispielsweise einer Leserechtschreibschwäche vorbeugen.

Ab dem 15. Januar hat die „spanische Woche“ im Kindergarten begonnen. Es wurde viel über das Land erzählt und spanisch gesprochen. Die Kinder durften aus 2 Kochlöffeln



Basteln, malen und spielen, das sind die Dinge die am meisten Spass machen.

Zurück aus den Ferien gestalteten die Kinder ein Bild zum Thema „Mein Weihnachtsbaum“, wobei manche Bilder mit der Farbenvielfalt überraschten. Jedes Kind erzählte voller Stolz von seinen tollen Weihnachtsgeschenken. Engel

Kastagnetten basteln. Herr Pfarrer Bach spendet am Freitag, 2. Februar den Blasiusessen. In der Faschingswoche dürfen sich die Kinder zu den 4 Ländern Spanien, Frankreich, Türkei und Indien verkleiden. Hierzu wird je eine

Neues aus der Bastelgruppe St. Burkard ...

Das nächsten Treffen der Bastelgruppe St. Burkard ist Donnerstag, 15. Februar von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim - Bastelraum.

Da das Basteln im Januar wegen Sturm ausfiel, erneut unser Thema:

KARTEN SELBST GESTALTEN und österliches Basteln

Bitte mitbringen, wenn möglich:

Uhu, Schere, bunte Stifte, farbiges Papier, Aufkleber, falls Sie damit verzieren möchten, Deko für Ihre Karten bzw. Foto's...

Sie können bei uns auch Material kaufen!

Küken

Häschen

Naturmaterialien vorhanden

Vorschau:

Donnerstag, 15. März basteln für den OSTERMARKT am

18. März nach der Messe

Donnerstag, 19. April

Donnerstag, 24. Mai

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

Themen: Serviettentechnik / Basteln mit Tontöpfen und Naturmaterialien

Bei Interesse, Fragen oder Anmeldung wenden Sie sich bitte an Jutta Holzhäuser (Kindergarten) Telefon: 4174956 oder Hannelore Zürrlein (Frauenkreis), bzw. Pfarramt St. Burkard unter 42412.

Schulwissen kompakt

Zu den Halbjahreszeugnissen verteilt Studienkreis Gratis-Nachschlagehefte

Der Arbeitsmarkt stellt immer höhere Anforderungen an Ausbildung und Qualifikation. Deutschland müsse angesichts der weltweiten Bildungsentwicklung einen Zwischenspur einlegen, so Andreas Storm, Staatssekretär aus dem Bundesbildungsministerium anlässlich des aktuellen Jahresberichts „Bildung auf einen Blick“ der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Schüler benötigen solides Basiswissen, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Dabei hilft der TÜV-geprüfte Studienkreis Würzburg: Die Nachhilfeschule in der Juliuspromenade 66, neben Sportarena, verteilt an ihrem Beratungstag



am Samstag, 10. Februar 2007, von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr, kostenlos die Nachschlagehefte „Wasweißich!“ an Schüler. Diese enthalten gebündeltes Schulwissen der Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch

oder Latein. Ob Verben und Zeiten im Englischen, Deklinationen in Latein, die Rechtschreibung im Deutschen oder Binomische Formeln – auf 16 Seiten finden Schüler grundlegende Lerninhalte kompakt und bündig aufbereitet.

„Beim Blick in das Zwischenzeugnis wird oft deutlich, dass Wissenslücken bestehen, die bis zur Versetzung im Sommer aufgeholt sein müssen“, sagt Studienkreisleiterin Eva-Maria Philipp. „Unsere Nachschlageheftchen helfen Kindern und Jugendlichen von Klasse 3 bis Klasse 10, sich schnell einen Überblick über wichtige Grund-

lagen eines Faches zu verschaffen.“ Vielen mangle es jedoch auch an den nötigen Lernstrategien. Der Studienkreis setzt daher nicht bloß darauf, Stofflücken zu schließen, sondern vermittelt in seinem Nachhilfeunterricht und in seinen Lernkompetenzkursen auch Lernstrategien.

TÜV-geprüfte Nachhilfe

Jetzt **50 € sparen!** Anmeldung bis 1. März

Profli-Nachhilfe für bessere Noten

Würzburg
Juliuspromenade 66 (neben 'Sportarena'), Tel. 1 87 44
Beratg.: Mo-Fr 13.15-16.45 h

studienkreis
> Nachhilfe.de

Die „Kaktussen“

Improtheater im Kopierladen im Mainviertel

Erster Auftritt im Rahmen der Serie „Tapetenwechsel“ Impro an ungewöhnlichen Orten.

Das Thema wurde von allen Seiten betrachtet und so kam es von der Zellteilung als Kopie über die Geburt bis zum Schönheitsideal.

Am 25. Januar 2007 gegen 9 Uhr tat sich etwas im Kopierladen von Martin

Die Reihe „Tapetenwechsel“:



Die Akteure des Improtheaters die „Kaktussen“ sind vlnr: Florian Toperngpong, Dagmar Holländer und Nadine Antler.

Wycislok im Mainviertel in der Zeller Straße. Nach und nach trafen Leute ein, die davon gehört hatten, dass das Improtheater „Die Kaktussen“ heute mitten in dem Laden ihre Kunst aufführen werden.

Orte erzählen, findet demnächst im Buchladen Neuer Weg und danach im Waschhaus, Frankfurter Str. statt.

So begann bald darauf eine Vorführung mit dem Thema Kopie (Copy), welche für viele außergewöhnlich war.

Das ganze Programm der „Kaktussen“ findet man im Internet unter:

www.kaktussen.de oder Telefon 0931-2969096



Eine sehr angenehme Art Kunst zu genießen ist die ungezwungene Atmosphäre wie z.B. im Kopierladen Wycislok.

Treffpunkt
im Herzen der Stadt

**WÜRZBURGER
RATSKELLER**

**LENGENFELDER
BIERWOCHE MIT
BIERSPEZIALITÄTEN
UND SCHMANKERLN
AUS DER OBERPFALZ**

Langgasse 1
97070 Würzburg
Tel. 0931/13021 - Fax 0931/13022
durchgehend warme Küche

Internet:
www.wuerzburger-ratskeller.de
E-Mail:
ratskeller.wuerzburg@t-online.de



Martin Wycislok – in seinem Kopier-Laden fand der erste Auftritt der „Kaktussen“ mit der Serie „Tapetenwechsel“ statt.

**RESTAURANT
KARTHÄUSER**

Ludwigstraße 1
(Würzburg gegenüber Mainfranken Theater)

Tel: (09 31) 5 47 23

Montag von 16 - 23 Uhr
Di. - So. von 11 bis 1 Uhr

Genießen Sie unsere leckeren „Karthäuser-Göger“ - täglich frisch gegrillt in der einzigen stationären Hähnchenbraterei Würzburgs.

Außerdem empfehlen wir: knusprige Schweinshaxe, fränkisches Schäufele, gebratene Ente oder leckere Pizza in den verschiedensten Variationen.



Ein kleiner Auszug aus dem Vereinsleben des Würzburger Brieftaubensports.

Traditionsbewußte Brieftaubenfreunde in historischen Räumen

Seit 1985 befindet sich das Vereinsheim in den Kasematten des Zeller Tores. 1885 wurde der erste Würzburger Brieftaubenclub gegründet. Vorher war man beim Verband Bay. Vereine für Geflügel und Reisetaubenzucht organisiert. Aus einem Akt des General-

gehörten zu den Mitgliedern: Gärtnermeister Peter Hartmann, Schlossermeister Gresser, Unternehmer Bernhard Wadenklee, Säcklermeister

Ludwig Störrlein, Bauunternehmer Anton Hemrich, Vergoldermeister Spiegel, Baurat Behse, Bankier Kirchner, der Rat Knittel von der Uni Druckerei Stürz, Oberpostinspektor Andreas Feineis, Kommerzienrat Franz Schmitt, ehem. Vorsitzender des bay. Verband. Direktor Christian Seel, ehem. Vorsitzender des Deutschen Verbandes, Unternehmer Scheubel, Stadt- oberinspektor Bernhard Dettelbacher, Vater von Werner Dettelbacher, Anton Fuchs, Vater von Senator Franz Fuchs, die Zahnärzte Dr. Keck und Dr. Schmidtmeier, Josef Merkl und viele mehr. Bereits 1898 und

Stadtkeller, Luisengarten, Bürgerbräu Keller, Hofbräu-Keller, Frankenhalle, zum Steinheil, St. Josef, Vier Jahreszeiten, Jägergasse, St. Burkard, Zum goldenen Faß, Wörther Hof, Kürnachten-Halle, Zum Hirschen-Lengfeld.

Bis 1960 wurden die Brieftauben mit der Bahn transportiert. Durch Initiative von Dipl. Ing. Dr. Josef Peeters und Georg Schmitt wurde auf LKW-Transport umgestellt. Vielleicht kennt noch mancher „Meeviertler“ die Namen der Taubenfreunde Richard Kunz-

Goldankauf

Bei City - Gold

Würzburg, Augustinerstr. 1/2

10.- €

zahlen wir für ein Gramm Feingold
Machen Sie den Preisvergleich!!
Bringen Sie uns Ihr Alt-, Bruch- und Zahngold, Medaillen, Münzen, Silber.

Tel: 09 31/3 29 44 18

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:30-18:00, Sa. 9:30-13:00
Personalausweis mitbringen!



Hinten, zwischen den Gleisen am ehemaligen Gaswerk wurden die Tauben nach Wien verschickt.

Schottenanger, Ludwig Seitz - Felsengasse, Blumen Deckert, Wagner, Karl-Otto und Georg Schmitt, alle Zeller Straße, sowie die Leistensträßler Heiner Weber und den Johannes Hauter von der ehem. Gaststätte „Stadt Heidelberg“.

Heute gibt es 8 Vereine in Würzburg.

Durch Verbindungen der Universität gelangen 1995 Würzburger Brieftauben nach China (Wuhan).

2005 gelang es uns als Zeichen

des Friedens und der Freundschaft mit Frankreich vor dem Gebeinhaus auf dem Douaumont in Verdun, Brieftauben zu starten. Die Aussage unserer Oberbürgermeisterin Dr. Pia Beckmann:

Das beflügelnde Erlebnis, andere zu begreifen, praktizieren wir seit Jahren mit 12 europäischen Nationen.

Franz-Josef Page, Brieftaubensport Würzburg.



Prinzregent Luitpold, ein wahrer Taubenfreund 1897 zu Besuch in seiner Geburtsstadt Würzburg.

kommandos des II. Armeekorps geht hervor, dass nach einer Anordnung des Bay. Kriegsministerium vom 10. 02.1875 in Würzburg eine Zwischenstation für die Militär-Brieftaubenstation der Fortifikation Straßburg errichtet werden sollte.

1895 wurde der Zweite Würzburger Brieftaubenverein, die Heimkehr gegründet.

1906 wurden Würzburger Brieftauben an die Heeresbrieftaubenanstalt nach Spandau abgeben.

Namenhafte Persönlichkeiten

1923 organisierten die Würzburger Deutsche Ausstellungen in der Ludwigshalle, weitere Bay. Ausstellungen und Vorstandssitzungen wurden 1902/1909/1916/1930 und 1951 in Würzburg durchgeführt. Interessant auch die Liste der Gaststätten und Hotels, wo Versammlungen, Ausstellungen und Feierlichkeiten in den letzten 126 Jahren stattfanden.

Luitpoldsäle, Schranrensaal, Theaterkaffee, Römischer Kaiser, Weißes Lamm, Engl. Garten.

Meeseburg, Stadt Heidelberg,

PAGE ELEKTRO

E-CHECK

- Elektroanlagen für Haus, Gewerbe und Industrie
- Daten - Netzwerke
- SAT - Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Elektrogeräteverkauf
- Pumpenvertrieb

Wilhelm-Barth-Straße 2
97230 Esterfeld
Telefon: 0 93 05 / 2 39
Telefax: 0 93 05 / 83 29
Kontakt@elektro-page.de
www.elektro-page.de

Dorottya startet durch

Bisher benachteiligt – jetzt erfolgreich qualifiziert und vermittelt

Don Bosco Berufsschule

Dorottya, 19 Jahre, ohne Schulabschluss, ohne Berufsausbildung, ohne Arbeit – bis vor einem Jahr. Heute ist sie in einem Altenheim als Helferin beschäftigt.

Von den Arbeitskolleginnen wird Dorottya als zuverlässige Mitarbeiterin geschätzt, bei den Bewohnern ist sie anerkannt: „Schwester, wo waren Sie denn gestern?“ wird sie stets gefragt.

ihren Kolleginnen arbeiten heute sechs in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. Die Agentur für Arbeit Würzburg bietet mit der Berufsvorbereitenden Qualifizierungsmaßnahme Pflegedienste diesen benachteiligten jungen Menschen eine Chance, sich theoretisch und praktisch für den Einsatz in der Altenpflege zu qualifizieren. Mittels Bausteinen werden die Teilneh-

gefachkraft der Modell Integrationsgesellschaft gGmbH, eine Tochterfirma der Mainfränkische Werkstätten GmbH, begleitet. Die erworbenen Qualifikationen befähigen Dorottya und ihre Kolleginnen examinierten Altenpflegern zuzuarbeiten und sie von sozialpflegerischen Tätigkeiten zu entlasten.

Mit der Maßnahme im Pflegedienst wird das Bildungsangebot für benachteiligte und von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche im Raum Würzburg erweitert. So bietet die Don-Bosco-Berufsschule gemeinsam mit Vinzenz-Dienstleistungen GmbH seit drei Jahren eine vergleichbare Maßnahme im Bereich Gebäudereinigung an. Bereits ins vierte Jahr geht die Maßnahme Garten- und Landschaftsbau, die gemeinsam mit der Modell Integrationsgesellschaft gGmbH durchgeführt wird.

In der Zusammenschau können die drei Angebote eine erfolgreiche Bilanz ziehen: 27 Prozent aller bisherigen Maßnahmeteilnehmer gingen in Ausbildung, 33 Prozent mündeten in eine Beschäftigung ein. Eine davon ist Dorottya. „Ich hätte das nicht für möglich gehalten“, sagt Dorottya stolz und begleitet einen Bewohner wieder zurück auf ihr Zimmer.

Nähere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie unter: www.dbs-wuerzburg.de.
Absprechpartnerin: SoLin Rosi Joßberger
Schottenanger 10
97082 Würzburg
0931/ 43055

Diamantene Hochzeit

Am 25.1.2007 feierten Hildegard 83 J. und Rudolf Stark 82 J. ihre Diamantene Hochzeit.

Herr Stark hat, wie so viele den Schutt weggeräumt, damals in der Kaiserstraße, und dafür Lebensmittelmarken bekommen.

Kennengelernt haben sie sich auf dem Weg zur Arbeit in der Veitshöchheimerstraße bei den Amerikanern. Geheiratet haben sie mit gepumpten Kleidern. Später ging Herr Stark zur Bahn und wurde am Ende Zugführer. Seine Frau zog die Kinder auf (2Jungen 1 Mädchen) am Anfang half noch die Großmutter. In seiner Freizeit war Fam. Stark in ihrem Kleingarten und Herr Stark beschäftigte sich mit der Bemalung von Bauernmöbeln.



Bürgermeisterin Marion Schäfer mit den Jubilaren Hildegard und Rudolf Stark.



3 D-Projektwoche an der Don-Bosco Berufsschule. (Bild u. Text Don Bosco)

Wie hat Dorottya das geschafft?

Zusammen mit sieben weiteren Teilnehmerinnen hat sich Dorottya ein Jahr lang in der Altenpflegehilfe qualifiziert. Von

merinnen in der Don-Bosco-Berufsschule und parallel in verschiedenen Senioreneinrichtungen in Würzburg und Umgebung auf ihre spätere Helfertätigkeit vorbereitet. Die Anleitung erfolgt Vorort und wird von einer verantwortlichen Pfle-

TSV JAHN
1892
WÜRZBURG

Vereineigene Turnhalle,
Rasengelände
und Vereinsgaststätte,
Jahnterrasse,
Beachvolleyballfeld,
Dreikronenstraße 2,
97082 Würzburg

1.Vorsitzender
Erich Jung
Von-Mieg-Straße 17
97082 Würzburg
Tel. 09 31/4 45 04

2.Vorsitzender
Hubert Köhler
Alte Kasernenstraße 14
97082 Würzburg
Tel. 09 31/41 15 19

Gymnastik

Turnen

Volleyball

Kampfsport

Tischtennis

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag
		10:00	Seniorengymnastik						
		15:00	Mädchenturnen	15:00	Mutter-Kind Turnen			14:00	Judo (Anfänger)
17:00	Volleyball LGA			15:45	Kleinkinderturnen			15:30	Judo (Fortgeschrittene)
18:00	Karate* Kinder	17:00	Volleyball Mädchen	17:30	Step Aerobic	17:45	Aerobic	17:00	Volleyball Freizeitgruppe
19:30	Gymnastik Frauen			18:45	Skigymnastik für alle September bis Ostern	19:00	Kendo	18:00	Karate** Kinder
		20:15	Kendo*	18:45	Karate**			18:45	Karate
20:15	Wirbelsäulengymnastik	20:15	Tischtennis	20:00	Frauengymnastik	20:15	Volleyball Mixed	20:15	Geräteturnen Männer
21:00	Volleyball Männer								

* Burkarder Schule, ** Zellerauer Schule

Eiserne Hochzeit

Die herzlichsten Glückwünsche überbrachte am 23. Januar 2007 Frau Bürgermeister Marion Schäfer dem Ehepaar Hulda und Franz Eichwald in der Zellerau.

Schriftlich gratulierten u.a. die Oberbürgermeisterin der Stadt Würzburg, Pia Beckmann, Ministerpräsident Edmund Stoiber,

Regierungspräsident von Unterfranken Paul Beinhofer.

Herr Eichwald ist Mitglied im Vorstand der Sinti Deutschland. Wenn man hört, was das Ehepaar in ihrem Leben in der Nazizeit mitmachen musste, ist man sehr erschrocken und wünscht ihnen ein gesundes, langes Leben.



Bürgermeisterin Marion Schäfer (li) und das Ehepaar Eichwald zuhause auf ihrer Couch in der Zellerau.

Würzburger Honighaus



Für einen guten Start – in den Tag: **Honig**

Honiggenuss für jeden Geschmack mild bis kräftig, lieblich oder würzig,

- als **natürlicher Energiespender**
 - zur **Stärkung der Körperabwehr**
 - auch **Blütenpollen, Gelee Royal**
- bei uns erhältlich unser herzhaftes **Honighäus 1 Natursauerteigbrot.**



Ihr Familienbetrieb Apel freut sich auf Ihren Besuch
97070 Würzburg, Marktplatz, Tel 0931/ 5 60 60

Nur durch ihren Glauben und ihre Liebe haben sie diese schreckliche Zeit überstanden. Verletzt an Leib und Seele. Umso schöner ist es, dass die beiden ihren Humor und ihre Lebensfreude nicht verloren haben und stolz erzählen sie von 12 Enkeln, 22 Urenkeln und 5 Ururenkeln. Nachdem Herr Eichwald seine Gastwirtschaft „Maininsel“ geschlossen hatte und in seinen verdienten Ruhestand ging konnte er sich um seine Tätigkeit im

Vorstand der Sinti und Roma Deutschlands und um die Überlebenden und das „Nichtvergessen“ kümmern. Die Nichte von Frau Eichwald hat ein Buch verfasst und herausgebracht. Krimhilde Franz Malinowski unter dem Titel: „Das Schweigen wird gebrochen“ in dem sie die Geschichte und die Vernichtung ihrer Familie schildert. Das Buch ist unter der ISBN 3-929268-16-7 im Bumerang-Verlag, Bayreuth erschienen.

Dschingis Khan, Mongolian Grill

Mit dem Essen spielt man nicht - hier schon. Frisch und lecker essen und es sich gut gehen lassen



DSCHINGIS
KHAN MONGOLIAN
GRILL

Nürnberg Straße 116
Gewerbegebiet Ost
97076 Würzburg
Telefon: 0931-25090313

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag
11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.30 Uhr

Freitag & Samstag
11.30 – 23.30 durchgehend

Sonn- und Feiertage
11.30 – 23.30 durchgehend

Für ein in Würzburg völlig neues Konzept, haben sich die Brüder TanTan entschieden: „Den mongolischen Grill.“ Die Idee ist einfach: Auf zwei Buffets gibt es alles, was das Herz begehrt. Da liegt frisches Rindfleisch neben Schwein oder Lammkotelett. Tintenfisch und Scampi wirken auf den Platten, als seien sie gerade erst aus dem Meer entrissen worden – und alles ist noch ungekocht. Daneben verlocken knackfrische Zucchini, Brokkoli, Pilze, Paprika oder Auberginen dazu, sie auf den Teller zu laden.

Mittagsbuffet 7,50 €
Kindermittagsbuffet
unter 1,30 Meter 3,90 €
Abendbuffet + Grill 15,50 €
Kinder unter 3 Jahre 0,00 €
Kinder ab 3 Jahre 3,90 €
jedes weitere Jahr 1 € mehr

